

Schulinternes Fachcurriculum Fachschaft Deutsch für die Sek I

Allgemeine unterrichtliche Voraussetzungen im Fach Deutsch

Das schulinterne Curriculum der Fachschaft Deutsch der Klaus-Harms-Schule ist an den Fachanforderungen Deutsch des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur ausgerichtet. Es bildet die Planungsgrundlage für den Deutschunterricht und dient der Transparenz und der Vergleichbarkeit, wobei die Lehrkräfte den Unterricht in eigener pädagogischer Verantwortung gestalten (§34 Absatz 1 SchulG).

Überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen sind fachübergreifende Bildungsziele und Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lernen. Neben den fachlichen Kompetenzen ist der Deutschunterricht an der Klaus-Harms-Schule immer auch auf die Entwicklung dieser Kompetenzen ausgerichtet.

Struktur überfachlicher Kompetenzen

Selbstkompetenzen	
Personale Kompetenzen	Lernmethodische Kompetenzen
• Selbstwirksamkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns. • Selbstbehauptung: Die Schülerin bzw. der Schüler entwickelt eine eigene Meinung, trifft Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen. • Selbstreflexion: Die Schülerin bzw. der Schüler schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale.	• Lernstrategien: Die Schülerin bzw. der Schüler geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert Arbeitsprozesse. • Problemlösefähigkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen. • Medienkompetenz: Die Schülerin bzw. der Schüler verarbeitet Informationen angemessen. Ausdifferenziert durch die 6 Kompetenzbereiche der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ (KMK, 2016)
Motivationale Einstellungen	Soziale Kompetenzen
• Engagement: Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt persönlichen Einsatz und Initiative • Lernmotivation: Die Schülerin bzw. der Schüler ist motiviert, etwas zu lernen oder zu leisten. • Ausdauer: Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet ausdauernd und konzentriert.	• Kooperationsfähigkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen und übernimmt Verantwortung in Gruppen. • Konstruktiver Umgang mit Vielfalt: Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um. • Konstruktiver Umgang mit Konflikten: Die Schülerin bzw. der Schüler verhält sich in Konflikten angemessen, versteht die Sichtweisen anderer und geht darauf ein.

Abb. Struktur überfachlicher Kompetenzen

Methoden des Deutschunterrichts

Der Deutschunterricht der Klaus-Harms-Schule bietet ein breites Spektrum unterschiedlicher Methoden, um möglichst viele Schülerinnen und Schüler anzusprechen. Dabei kommen je nach Lernziel und angestrebter Kompetenz neben **Mikromethoden** und **Mesomethoden** auch **Makromethoden** zum Einsatz. Das kooperative Lernen spielt hier eine besondere Rolle und wird routiniert in verschiedenen Verfahren (Gruppenpuzzle, Placemat etc.) gefördert. Außerdem lernen unsere Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen **Sozialformen**.

Differenzierung im Deutschunterricht

Im Deutschunterricht gilt es, alle Schülerinnen und Schüler gemäß ihren Stärken und Schwächen zu fordern und zu fördern, um ihrer Begabung gerecht zu werden und ihnen gleiche Lernvoraussetzungen zu ermöglichen.

Um Aspekten der Heterogenität gerecht zu werden, finden Sie hier eine **Auswahl von möglichen Differenzierungsmethoden**, die im Unterricht umgesetzt werden sollen:

Differenzierung...

- nach Ziel / Inhalt
- nach Sozialformen
- nach Methoden
- nach Medien
- nach Zugangsweise
- nach Neigung
- nach Tempo
- nach Bereitschaft
- nach Leistungsvermögen

Schulinternes Fachcurriculum Fachschaft Deutsch für die Sek I

Klasse 5					
Kompetenz- bereiche	Themen	Inhalte	KMK Bildungsstandards	Einsatz digitaler Medien	KA/ alt. LN
Sprechen und Zuhören	Präsentieren	Buchvorstellung Plakat	über einen begrenzten Zeitraum (vorbereitet und durch Medien unterstützt) sprechen und eigene kommunikative Ziele verfolgen (Ausdrucks,- Darstellungs- und Appellfunktion)	Handout am PC	AL
	Kommunizieren	Begründete Stellungnahme			
Lesen	Lesefertigkeiten	Lesetraining: Leseflüssigkeit durch z.B. Tandemlesen, Blitzlesen gestaltendes Vorlesen (laut lesen, Pausen setzen, Betonungen)	leise und laut, automatisiert, genau, sinngestaltend und zügig lesen komplexere Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vor	z.B. Einsatz von Songtexten/ Hörspielen	
	Lesefähigkeiten	Leseverstehen: - Strategien zum Leseverstehen (vorbereitend, lesebegleitend, nachbereitend)	Repertoire verschiedener kognitiver und metakognitiver Lesestrategien zum Einsatz vor, während und nach dem Lesen	ergänzend: Aufbau und Funktion von Websites kennenlernen	
	Literarische Texte	Lyrik Ganzschrift/ Roman (z.B. Lesetagebuch)	erweitertes Orientierungswissen zu Texten unterschiedlicher medialer Form, Textsorten und Gattungen		

Texte und Medien	Pragmatische Texte	Fragen zum Text beantworten	Texte in unterschiedlicher medialer Form und Komplexität erschließen		
	Digitale Formate und Umgebungen				
Schreiben	Normiertes Schreiben	Brief (persönlich; formell)	Schreibfunktionen: darstellen, ausdrücken	Eine E-Mail verfassen	2
	Kreatives Schreiben	Gestaltendes Schreiben: Bildergeschichten Schreiben nach Mustern: Fabeln, Märchen	selbst Erlebtes und Erdachtes, Gedanken und Gefühle ausdrücken können		
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Rechtschreibung	s-Laute, kurze und lange Vokale, Worttrennung Satzschlusszeichen, Komma bei Aufzählungen Anführungszeichen bei wörtlicher Rede (z.B. in Kombination mit Märchen/ Fabeln)	Rechtschreibstrategien und -hilfen kennen und anwenden Schreibweisen von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen untersuchen	z.B. ANTON App	2
	Grammatik	Wortarten, Tempus (Satzglieder)	zentrale grammatische Mittel hinsichtlich ihrer Struktur/ Funktion im sprachlichen Handeln unterscheiden		
	Wortschatzarbeit	Wortfelder, Wortfamilien	Wörter, Wendungen und Formulierungsmuster funktional nutzen und Wortschatz erweitern		

Klasse 6 (VERA 6 verpflichtend)					
Kompetenzbereiche	Themen	Inhalte	KMK Bildungsstandards	Einsatz digitaler Medien	KA/ alt. LN
Sprechen und Zuhören	Präsentieren	Vorstellung von Idolen o.Ä.	S. nutzen digitale Werkzeuge zielgerichtet und reflektiert für die Gestaltung eigener medialer Produkte	Powerpoint-Präsentation	AL / 1
	Kommunizieren				
Lesen	Lesefertigkeiten	Lesetraining (flüssiges Lesen und Lesetempo) Merkmale der Textoberfläche nutzen (Überschriften, Absätze)	überfliegendes, selegierendes, navigierendes Lesen		
	Lesefähigkeiten	Drei Phasen des Lesens (vorbereitend, lesebegleitend, nachbereitend) Gestaltendes Vorlesen (Vorlesewettbewerb)	über Strategien zum Leseverstehen verfügen		
Texte und Medien	Literarische Texte	Ganzschrift oder kurze Prosatexte (z.B. Sagen)	zentrale Informationen zum Aufbau von Textverständnis und -deutung nutzen	z.B. eine Hörszene aufnehmen	
	Pragmatische Texte	Vorgangs- und Gegenstandsbeschreibung, Grundwissen zu Tabellen, Diagrammen, Schaubildern	Information und Wertung in Texten unterscheiden nichtlineare und multimodale Texte zielorientiert auswerten	z.B. Erklärvideo drehen	1
	Digitale Formate und Umgebungen				
Schreiben	Normiertes Schreiben	Schilderung, Bericht, Formulare, Textverarbeitung	Schreibfunktion „darstellen“: informieren		1

	Kreatives Schreiben	Gestaltendes Schreiben: nach Reizwörtern, Anlässen / kreativ-produktiv (z.B. Gruselgeschichten, Fabeln)	Schreibfunktion „ausdrücken“		
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Rechtschreibung	Groß- und Kleinschreibung, Nominalisierungen Satzreihe, Satzgefüge / Kommasetzung (z.B. in Verbindung mit Argumentieren)	Rechtschreibstrategien und -hilfen kennen und anwenden Schreibweisen von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen untersuchen		1
	Grammatik	Satzglieder Aktiv und Passiv (z.B. in Verbindung mit Vorgangsbeschreibungen)	an ausgewählten Beispielen Satzstrukturen untersuchen		
	Wortschatzarbeit	Redewendungen, Sprichwörter	Wörter, Wendungen funktional nutzen und Wortschatz erweitern		

Klasse 7

Kompetenz- bereiche	Themen	Inhalte	KMK Bildungsstandards	Einsatz digitaler Medien	KA/ alt. LN
Sprechen und Zuhören	Präsentieren	Bildbeschreibung	anspruchsvolle Fachinhalte verständlich referieren, auch durch selbst verfasste Erläuterungen/Erklärungen; kontextangemessen, funktional, kreativ verschiedene Medien und Präsentationstechniken einsetzen	Powerpoint-Präsentation	AL / 1
	Kommunizieren	Diskutieren, sachlich Feedback geben (nach festen Regeln)	sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, nach Geboten der Fairness kommunizieren		
Lesen	Lesefertigkeiten	Lesetraining (flüssiges Lesen und Lesetempo)	S. lesen in angemessenem Tempo und verfügen über eine sichere Worterkennung; Lesetempo, Betonung, Lautstärke, Modulation der Stimme		
	Lesefähigkeiten	sinnerfassendes und selegierendes Lesen (vgl. auch Arbeit an und mit journalistischen Texten)	über Strategien zum Leseverstehen verfügen, sich für geeignete Lesetechniken entscheiden; sinnentnehmendes Lesen		
Texte und Medien	Literarische Texte	Kurzgeschichten Jugendbuch / -roman Balladen	zentrale Informationen zum Aufbau von Textverständnis und -deutung nutzen; S. formulieren eigene Deutungen von Texten und vergleichen Handlungen und Handlungsmotive von Figuren	z.B. eine Hör- oder Spielszene aufnehmen	
	Pragmatische Texte	Schwerpunkt: journalistische Texte (Zeitschriften)	Information und Wertung in Texten unterscheiden, nichtlineare und multimodale Texte zielorientiert auswerten, S. stellen bei multimodalen	z.B. digitale Onlinemedien,	

			Texten Bezüge zwischen Text, Bild und/oder Ton her	Radiobeiträge, Podcasts	
	Digitale Formate und Umgebungen	journalistische Texte im Internet (Chancen und Risiken)	S. nutzen bei digitalen Texten Navigationsstrukturen zur Gewinnung von Textinformationen, verknüpfen diese und ziehen unter Nutzung ihres Vorwissens (kritisch) Schlussfolgerungen		
Schreiben	Normiertes Schreiben	<u>untersuchendes Schreiben:</u> Charakterisierung <u>argumentierendes Schreiben:</u> lineares Argumentieren	Schreibfunktion „darstellen“: informieren		2
	Kreatives Schreiben	<u>gestaltendes Schreiben:</u> z.B. im Rahmen der Arbeit mit literarischen Texten (Briefe, Tagebucheinträge etc.)	Schreibfunktion „ausdrücken“		
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Rechtschreibung	Getrennt- und Zusammenschreibung Wiederholung Zeichensetzung Partizipial- und Infinitivkonstruktionen	Rechtschreibstrategien und -hilfen kennen und anwenden S. tauschen sich über die Schreibung von Wörtern und Sätzen [...] und die Interpunktion aus.		1
	Grammatik	Adverbialsätze	an ausgewählten Beispielen Satzstrukturen untersuchen		
	Wortschatzarbeit	<u>Fremdwörter:</u> Schreibung, Herkunft Sprache der Werbung	Die S. können grundlegende sprachliche Strukturen – auch unter Nutzung von Wörterbüchern – beschreiben und nutzen. Sie unterscheiden zentrale sprachliche Mittel hinsichtlich ihrer Struktur und ihrer Funktion im sprachlichen Handeln.		

Klasse 8 (VERA 8 verpflichtend)					
Kompetenzbereiche	Themen	Inhalte	KMK Bildungsstandards	Einsatz digitaler Medien	KA/ alt. LN
Sprechen und Zuhören	Präsentieren	Referat, Protokoll	sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsgerecht äußern sowie längere (freie) Redebeiträge leisten	Handout am PC, Powerpoint o.Ä.	AL
	Kommunizieren	Diskutieren (nach festen Regeln), Interview	sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen; auf Gegenpositionen/Gesprächsbeiträge sachlich und argumentierend eingehen		
Lesen	Lesefertigkeiten	Lesefertigkeit überprüfen und üben	flüssiges Lesen und Beherrschung verschiedener Lesetechniken		
	Lesefähigkeiten	sinnerfassendes Lesen, Rekonstruktion und Wiedergabe von Inhalten	S. lesen Texte mittlerer und höherer Komplexität sinnverstehend.		
Texte und Medien	Literarische Texte	Kurzprosa (z.B. Novellen, Kalendergeschichten u.Ä.)	S. verfügen über ein Orientierungswissen zu Texten unterschiedlicher Form, Textsorten und Gattungen und nutzen implizite wie explizite Informationen zum Aufbau von Textverständnis.	digitale Tonträger, ggf. Bearbeitung von Sounddateien	
	Pragmatische Texte	<u>Schwerpunkt:</u> journalistische Texte (Tageszeitungen)	S. erschließen aus Texten unterschiedlicher Komplexität zielgerichtet relevante Informationen, ordnen und vergleichen diese und prüfen ihren Sachgehalt.	digitale Onlinemedien (z.B. von Tageszeitungen)	
	Digitale Formate und Umgebungen	evtl. Podcast / Produktion eines Podcasts	Sie setzen sich mit digitalen Produkten auseinander und nutzen digitale	s.O.	

			Werkzeuge für die Gestaltung eigener medialer Produkte.		
Schreiben	Normiertes Schreiben	Inhaltsangabe, <u>argumentierendes Schreiben:</u> dialektisches Erörtern im Blockverfahren	S. formulieren Texte gedanklich geordnet, verständlich und strukturiert.		2
	Kreatives Schreiben	z.B. innere Monologe, Leerstellen ausfüllen u.Ä.	S. nutzen unterschiedliche Schreibformen, u.a. produktive, gestaltende und kreative.		
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Rechtschreibung	<u>Groß- und Kleinschreibung II:</u> feststehende Wendungen, Eigennamen, Satzreihen, Satzgefüge	S. kennen wort- und sachbezogene Rechtschreibstrategien und wenden diese sicher an.		1
	Grammatik	Konjunktiv I und Konjunktiv II			
	Wortschatzarbeit	Sprache in der Sprache: fremdsprachliche Einflüsse, Jugendsprache u.Ä.	S. kennen verallgemeinernde Schreibungen von Fremdwörtern.	Nutzung digitaler Formate/Bsp.	

Klasse 9

Kompetenzbereiche	Themen	Inhalte	KMK Bildungsstandards	Einsatz digitaler Medien	KA/ alt. LN
Sprechen und Zuhören	Präsentieren	Rede halten	S. können in einem Spektrum von vertrauten und unvertrauten Situationen angemessen vor und mit anderen sprechen und adressatengerecht kommunizieren.	ggf. digitale Medien	AL
	Kommunizieren	mündliches und schriftliches Bewerben (verbales und nonverbales Kommunizieren)	zielorientiertes / zweckgebundenes Sprechen, Mimik, Gestik		
Lesen	Lesefertigkeiten	Wortschatz	S. verfügen über Vokabular und können dieses in verschiedenen Zusammenhängen verstehen, analysieren und anwenden.		
	Lesefähigkeiten	dialogische Texte, Sachtexte, Epik, Lyrik	S. verfügen über ein Repertoire verschiedener Lesestrategien (vor, während und nach dem Lesen).		
Texte und Medien	Literarische Texte	Lyrik/Epik/Drama	S. verfügen über ein Wissen zu Texten verschiedener Textsorten und Gattungen und nutzen Informationen zum Aufbau von Textverständnis.		
	Pragmatische Texte	Sachtexte, Textwiedergabe			
	Digitale Formate und Umgebungen	Film, dialogische Texte/ Drama, Roman		Digit. Medien (z.B. Filmanalyse-Tool)	

Schreiben	Normiertes Schreiben	schriftliches Bewerben Interpretation (Lyrik, Epik, Drama) Erörterung (Textgebunden)	S. beherrschen ein Repertoire grundlegender Schreibfunktionen, können Texte zu unterschiedlichen Textsorten und Funktionen für sich selbst, für bekannte und unbekannte, unterschiedliche und abstrakte Adressaten verständlich und angemessen formulieren.		2
	Kreatives Schreiben	gestaltende Interpretation	S. kennen unterschiedliche Schreibformen, u.a. produktive, gestaltende und kreative.		
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Rechtschreibung	Wiederholung und Vertiefung	S. kennen Rechtschreibstrategien und wenden diese sicher an.		1
	Grammatik	Sprachanalyse	Sprache beschreiben, untersuchen, vergleichen		
	Wortschatzarbeit	Rede	Wortschatzarbeit mit Hilfe lexikalischer Inventare und Redemittel		

Klasse 10

Kompetenzbereiche	Themen	Inhalte	KMK Bildungsstandards	Einsatz digitaler Medien	KA/ alt. LN
Sprechen und Zuhören	Präsentieren	Rede / Plädoyer / Erklärvideo / Podcast	sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsgerecht äußern sowie längere (freie) Redebeiträge leisten; Vorbereitung sowie situationsgerechte und differenzierte Gestaltung, Auswahl geeigneter multimodaler Medien zur Unterstützung; gezieltes Feedback nach vorgegebenen Kriterien	evtl. Unterstützung durch digit. Medien	AL
	Kommunizieren	Diskutieren und Debattieren mündliches und schriftliches Bewerben	sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen; auf Gegenpositionen/Gesprächsbeiträge sachlich und argumentierend eingehen; Anwendung allgemeiner Strategien zur Gesprächssteuerung		
Lesen	Lesefertigkeiten	Lesefertigkeit überprüfen und üben	Die S. verfügen über ein Repertoire verschiedener Lesestrategien zum Einsatz vor dem Lesen, während des Lesens und nach dem Lesen.		
	Lesefähigkeiten	sinnerfassendes Lesen, Rekonstruktion und Wiedergabe von Inhalten	S. lesen Texte mittlerer und höherer Komplexität sinnverstehend.		
Texte und Medien	Literarische Texte	Drama Roman	S. verfügen über ein Orientierungswissen zu Texten unterschiedlicher Form, Textsorten und Gattungen und nutzen implizite wie explizite Informationen zum Aufbau von Textverständnis.	evtl. Literaturverfilmungen o. Ä.	
	Pragmatische Texte	argumentierende Texte	S. erschließen aus Texten unterschiedlicher Komplexität zielgerichtet relevante Informationen,	evtl. digitale Medien (z.B. bei Podcasts oder	

			ordnen und vergleichen diese und prüfen ihren Sachgehalt.	Rezension/Kritik, etwa zu einem Film)	
	Digitale Formate und Umgebungen				
Schreiben	Normiertes Schreiben	<u>untersuchendes Schreiben:</u> Interpretation (z.B. zu Drama) <u>argumentierendes Schreiben:</u> textgebundene Erörterung/Rezension	S. formulieren Texte gedanklich geordnet, verständlich und strukturiert sowie sprachlich angemessen, abwechslungsreich und differenziert. Sie kennen häufig verwendete sprachliche Gestaltungsmittel und können deren Wirkung beschreiben bzw. diese bewusst selbst einsetzen.	Nutzung auch digit. Informationsquellen (z.B. für Materialsammlung)	2
	Kreatives Schreiben	<u>gestaltendes Schreiben:</u> gestaltende Interpretation	S. kennen unterschiedliche Schreibformen, u.a. produktive, gestaltende und kreative. Sie nutzen handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Deutung von Texten.		
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Rechtschreibung / Grammatik	Wiederholung und Vertiefung erlernter Regeln	S. kennen wort- und sachbezogene Rechtschreibstrategien und wenden diese sicher an.		1
	Sprachbetrachtung	Sprachanalyse (z.B. von Reden) adressatenbezogenes Schreiben	Die S. beschreiben, vergleichen und analysieren (vergleichend) den Aufbau von Texten und deren Wirkung. Sie unterscheiden die Handlungs-, Inhalts- und Beziehungsebene und untersuchen deren Zusammenwirken.	z.B. Nutzung zur Wiedergabe von Reden (gehörte statt gelesener Texte => nonverbale Aspekte)	